

Leistungsschein Version 1.2 gültig ab 01.12.2025:

Leistungsschein – STACKIT Red Hat Enterprise Linux

Servicename

STACKIT Red Hat Enterprise Linux

Kurzbeschreibung

STACKIT bietet Standard-Images (z. B. „Red Hat Enterprise Linux 10“) an, die auf der STACKIT Compute Engine (siehe separaten Leistungsschein für [STACKIT Compute Engine](#)) ausgeführt werden können und auf dem Betriebssystem Red Hat Enterprise Linux basieren. Kunden können das für ihren Anwendungsfall geeignete Betriebssystem-Image aus den vordefinierten Varianten im STACKIT Cloud Portal oder über die STACKIT API auswählen.

Wesentliche Merkmale

- Unterstützte Betriebssysteme, die von führenden Software- und Hardwareanbietern zertifiziert sind.
- Bietet hohe Leistung, Zuverlässigkeit und Sicherheit.
- Nutzung des Dienstes im Selfservice mittels grafischer Oberfläche im STACKIT Portal und mittels STACKIT API.

Servicepläne

Red Hat Enterprise Linux kann in den unten dargestellten Betriebssystemversionen konfiguriert werden.

Betriebssystemversion	Minimum RAM	Minimum vCPU	Minimum Lokale Disk	Red Hat Supportende
Red Hat Enterprise Linux 8	1.5 GB	1 vCPU	20 GB	05/31/2032
Red Hat Enterprise Linux 9	1.5 GB	1 vCPU	20 GB	05/31/2035
Red Hat Enterprise Linux 10	1.5 GB	1 vCPU	20 GB	05/31/2038

Bei der Auswahl der zugrundeliegenden STACKIT Virtuellen Maschinen (“STACKIT VMs”) durch den Kunden ist sicherzustellen, dass die dargestellten Mindestanforderungen der jeweiligen Betriebssystemversion erfüllt werden. Wählt der Kunde STACKIT VMs aus, welche die dargestellten Mindestanforderungen unterschreiten, kann es im Rahmen des Betriebs des Red Hat Enterprise Linux zu Betriebsfehlern oder -ausfällen kommen; Fehler oder Ausfälle, welche aufgrund einer unzureichenden Auswahl zugrundeliegender STACKIT VMs durch den Kunden auftreten, unterliegen seitens STACKIT weder einer Gewährleistung (insb. keine Verfügbarkeitsvereinbarung) noch einer Haftung; Ziff. 15.1 der Nutzungsbedingungen bleibt unberührt.

Metrik

- Die Lizenzgebühr für Red Hat Enterprise Linux wird auf Basis der Anzahl der vom Kunden erstellten vCPUs der VM und pro gestartete Stunde berechnet. Sobald eine VM durch den Kunden gelöscht wird, endet die Berechnung der jeweiligen VM (Erstellung der VM bis zur Löschung der VM abzüglich allfälliger Shelving-Zeiten. Shelving entspricht dem Stoppen der VM mit Löschung der Ressourcenreservierung).

- Für andere Ressourcen, die der Kunde in Verbindung mit dem STACKIT Red Hat Enterprise Linux nutzt, wie z.B. Compute Engine (VM), Block Storage und Backup Storage, wird eine separate Gebühr gemäß den in den jeweiligen Leistungsscheinen festgelegten Bedingungen erhoben.

SLA Spezifika

- Red Hat Enterprise Linux gilt als verfügbar, wenn die entsprechenden Images verfügbar sind und zur Erstellung von VMs auf der STACKIT Compute Engine verwendet werden können.
- STACKIT stellt die Red Hat Enterprise Linux-Betriebssystemversionen bis zum offiziellen Ende des Red Hat-Supports zur Verfügung.

Backup

- Sicherung und Wiederherstellung liegen in der Verantwortung des Kunden

Zusätzliche Bedingungen

- Das Management des Betriebssystems sowie weiterer Software auf den VMs obliegt alleinig dem Kunden. Dies umfasst insbesondere das Aktualisieren des Betriebssystems, wenn und falls Updates verfügbar sind, gemäß den Life-Cycle-Richtlinien von Red Hat, die unter https://access.redhat.com/product-life-cycles/update_policies/ dargelegt sind.
- Der Kunde kann VMs nutzen, um separat durch den Kunden lizenzierte Software zu installieren und zu betreiben.
- Das Management weiterer Software auf den VMs obliegt alleinig dem Kunden. Dies umfasst insbesondere, aber nicht ausschließlich Installation, Betrieb, Einspielen von Updates und Patches, Wartung, Backup und Support.
- Der Kunde ist dabei für die Sicherheit seiner virtuellen Maschine und des Betriebssystems verantwortlich.

Zusatzregelungen Lizenzierung

- Die folgenden zusätzlichen Lizenzierungsregeln gelten für Red Hat Enterprise Linux, welches auf einem von STACKIT lizenzierten und bereitgestellten Standard-Image basiert:
 - Die dem Kunden gewährte Lizenz unterliegt den zusätzlichen Regelungen des Cloud Services Subscription Agreement, zu finden unter www.redhat.com/licenses/cloud_cssa/ („End User Agreement“) welches zwischen dem Kunden und Red Hat, Inc. durch den Abschluss des Abonnements des STACKIT Red Hat Enterprise Linux Services abgeschlossen wird. Red Hat behält sich vor, das End User Agreement von Zeit zu Zeit nach eigenem Ermessen zu ändern. Der Abschluss des End User Agreements ist Bedingung dafür, dass der Kunde Zugang zur Software und/oder zu Updates erhält.
- Red Hat Enterprise Linux und das Red Hat Enterprise Linux Logo stellen geschützte Marken von Red Hat dar.

Anhang: Exportierbarkeit (Online Register)

Datentyp	Beschreibung	Exportierbar (Ja/Nein)	Format	Zusätzliche Anmerkungen
----------	--------------	---------------------------	--------	----------------------------

Kundendaten (Datenbankinhalte)	Daten, die vom Kunden unter Verwendung von Red Hat Enterprise Linux Images in den erstellten virtuellen Festplatten (Volumes) gespeichert werden.	Ja	diverse, abhängig von Kundendaten	Es können die Daten des Volumes exportiert werden. Hierzu kann die virtuelle Disk z.B. an eine VM angehängt und auf die Kundendaten (mittels Betriebssysteme oder zusätzlicher Applikationen, z.B. ssh) zugegriffen werden.
	Metadaten der Red Hat Enterprise Linux Server, die unter Verwendung von Red Hat Enterprise Linux-Images erstellt wurden.	Ja	JSON	Server-, Volume- und Image-Metadaten lassen sich über die IaaS-API abfragen.
Benutzerkonten & Berechtigungen	Zugriff auf STACKIT Projekt	Ja	JSON	Der generelle Zugriff auf das STACKIT Projekt ist im STACKIT Portal unter der Rubrik 'IAM und Management' ersichtlich.
System Metriken (Instanzen /	Leistungsdaten der Instanz/ genutzten Ressource (z.	Nein	-	Wir erheben keine Leistungspara

Ressourcen in Nutzung)	B. CPU-Auslastung, Speichernutzung)			meter von RHEL-Servern
	Größen und Kapazitäten <i>Kapazitäten der vorhandenen Ressourcen / Instanzen</i>	Nein	JSON	Die genutzten Image-, Compute- und Blockspeicher-Ressourcen können über die IaaS-API abgefragt werden.
Systemeigenschaften (Instanzen / Ressourcen in Nutzung)	Versionen und Informationen, die notwendig sind, um Kompatibilität prüfen zu können	Ja	JSON	Die RHEL-Image- und Betriebssystemversion, aus der die Server erstellt werden, kann über die IaaS-API abgerufen werden.
Produkt / Servicebezogene Daten (Produkteigenschaften)	Konfigurationsdaten und Source Code	Nein. Betriebsintern um STACKIT.	-	
	Log Daten (nicht personalisiert und personalisiert), System-status, Technical-events, etc.	Nein. Betriebsintern um STACKIT.	-	
	Log Daten (nicht personalisiert und personalisiert) zur IaaS API Login/Logout der Nutzer,	Ja	JSON	Alle API-Calls zur STACKIT IaaS API via STACKIT Audit Log

	Nutzeraktivitäten			
--	-------------------	--	--	--

Leistungsschein Version 1.1 gültig bis 30.11.2025:

Leistungsschein – STACKIT Red Hat Enterprise Linux

Servicename

STACKIT Red Hat Enterprise Linux

Kurzbeschreibung

STACKIT Red Hat Enterprise Linux basiert auf der STACKIT Compute Engine und bietet virtuelle Maschinen („VM“), auf denen das Betriebssystem Red Hat Enterprise Linux ausgeführt werden kann. STACKIT bietet Standard-Images an (z. B. „Red Hat Enterprise Linux 9“) und Kunden können die für ihren Anwendungsfall geeignete Red Hat Enterprise Linux-Variante aus den vordefinierten Varianten im STACKIT Cloud Portal oder über die STACKIT API auswählen.

Wesentliche Merkmale

- Unterstützte Betriebssysteme, die von führenden Software- und Hardwareanbietern zertifiziert sind.
- Bietet hohe Leistung, Zuverlässigkeit und Sicherheit.
- Nutzung des Dienstes im Selfservice mittels grafischer Oberfläche im STACKIT Portal und mittels STACKIT API.
- Eine bzw. mehrere Availability Zones (AZ) zur Bereitstellung von VMs in unterschiedlichen Verfügbarkeitsklassen.
 - jede Availability Zone ist in Stromversorgung, Kühlung und lokaler Netzwerkkonnektivität von den anderen Availability Zones getrennt.
 - mehrere Availability Zones können sich im selben Gebäude befinden.

Servicepläne

Red Hat Enterprise Linux kann in den unten dargestellten Betriebssystemversionen konfiguriert werden.

Betriebssystemversion	Minimum RAM	Minimum vCPU	Minimum Lokale Disk	Red Hat Supportende
Red Hat Enterprise Linux 8	1.5 GB	1 vCPU	20 GB	05/31/2032
Red Hat Enterprise Linux 9	1.5 GB	1 vCPU	20 GB	05/31/2035

Bei der Auswahl der zugrundeliegenden STACKIT VMs durch den Kunden ist sicherzustellen, dass die dargestellten Mindestanforderungen der jeweiligen Betriebssystemversion erfüllt werden. Wählt der Kunde STACKIT VMs aus, welche die dargestellten Mindestanforderungen unterschreiten, kann es im Rahmen des Betriebs des Red Hat Enterprise Linux zu Betriebsfehlern oder -ausfällen kommen; Fehler oder Ausfälle, welche aufgrund einer unzureichenden Auswahl zugrundeliegender STACKIT VMs durch den Kunden auftreten, unterliegen seitens STACKIT weder einer Gewährleistung (insb. keine Verfügbarkeitsvereinbarung) noch einer Haftung; Ziff. 15.1 der Nutzungsbedingungen bleibt unberührt.

Die Red Hat Enterprise Linux zugrundeliegenden VMs können in verschiedenen Verfügbarkeitsklassen gewählt werden:

- Single Availability Zone: Feste Zuordnung zu einer Availability Zone.
 - Bei einem vollständigen Ausfall der gewählten Availability Zone ist die VM und die zugehörige lokale Disk nicht verfügbar.
- Metro Setup: Feste Zuordnung zu einer Region, aber keine feste Zuweisung zu einer Availability Zone.
 - Bei einem vollständigen Ausfall einer Availability Zone wird die VM durch STACKIT automatisiert in einer anderen Availability Zone neu gestartet.

Metrik

- Red Hat Enterprise Linux wird pro vom Kunden erstellter VM und pro angefangener Stunde abgerechnet. Sobald eine VM durch den Kunden gelöscht wird, endet die Berechnung der jeweiligen VM (Erstellung der VM bis zur Löschung der VM abzüglich allfälliger Shelving-Zeiten. Shelving entspricht dem Stoppen der VM mit Löschung der Ressourcenreservierung).
- Für andere Ressourcen, die der Kunde in Verbindung mit einer VM nutzt, wie z.B. Block Storage und Backup Storage, wird eine separate Gebühr gemäß den in den jeweiligen Leistungsscheinen festgelegten Bedingungen erhoben.

SLA Spezifika

- Red Hat Enterprise Linux gilt als verfügbar, wenn die VM, auf der das Betriebssystem läuft, verfügbar ist.
- Für VMs, die in einer Single Availability Zone (Single-VMs ohne hochverfügbaren Systemverbund mit mehreren VMs) bereitgestellt werden, wird eine Verfügbarkeit von 99,5% im Kalendermonatsmittel vereinbart.
- Für VMs die in einer Metro Availability Zone bereitgestellt werden, wird eine Verfügbarkeit von 99,8 % im Kalendermonatsmittel vereinbart.
- Für alle Systemverbünde, also solche, die mittels zwei VMs in zwei verschiedenen Single Availability Zones in der gleichen Region bereitgestellt werden, wird eine Verfügbarkeit mindestens einer VM von 99,9% im Kalendermonatsmittel vereinbart.
- Für alle Systemverbünde, also solche, die mittels drei oder mehr VMs in drei oder mehr verschiedenen Single Availability Zones in der gleichen Region bereitgestellt werden, wird eine Verfügbarkeit mindestens zweier VMs von 99,95% im Kalendermonatsmittel vereinbart.
- VMs die, aufgrund einer Störung des Block Storage, auf Zugriff auf ihre Disk warten, gelten als verfügbar.
- Die Verfügbarkeitsangaben beziehen sich auf die Verfügbarkeit der VMs, die sich im Betrieb befinden. Nicht erfasst sind konfigurations- oder kundenseitig bedingte Umstände für eine Nichtverfügbarkeit (z.B. ein Herunterfahren der VM).

Backup

- Sicherung und Wiederherstellung liegen in der Verantwortung des Kunden

Verantwortung des Kunden / Zusätzliche Bedingungen

- Das Management des Betriebssystems sowie weiterer Software auf den VMs obliegt alleinig dem Kunden. Dies umfasst insbesondere das Aktualisieren des Betriebssystems, wenn und falls Updates verfügbar sind, gemäß den Life-Cycle-Richtlinien von Red Hat, die unter https://access.redhat.com/product-life-cycles/update_policies/ dargelegt sind.
- Der Kunde kann VMs nutzen, um separat durch den Kunden lizenzierte Software zu installieren und zu betreiben.
- Das Management weiterer Software auf den VMs obliegt alleinig dem Kunden. Dies umfasst insbesondere, aber nicht ausschließlich Installation, Betrieb, Einspielen von Updates und Patches, Wartung, Backup und Support.
- Der Kunde ist dabei für die Sicherheit seiner VM verantwortlich.

Zusatzregelungen Lizenzierung

- Die folgenden zusätzlichen Lizenzierungsregeln gelten für Red Hat Enterprise Linux, welches auf einem von STACKIT lizenzierten und bereitgestellten Standard-Image basiert:
 - Die dem Kunden gewährte Lizenz unterliegt den zusätzlichen Regelungen des Cloud Services Subscription Agreement, zu finden unter www.redhat.com/licenses/cloud_cssa/ („End User Agreement“), welches zwischen dem Kunden und Red Hat, Inc. durch den Abschluss des Abonnements des STACKIT Red Hat Enterprise Linux Services abgeschlossen wird. Red Hat behält sich vor, das End User Agreement von Zeit zu Zeit nach eigenem Ermessen zu ändern. Der Abschluss des End User Agreements ist Bedingung dafür, dass der Kunde Zugang zur Software und/oder zu Updates erhält.
- Red Hat Enterprise Linux und das Red Hat Enterprise Linux Logo stellen geschützte Marken von Red Hat dar.

Anhang: Exportierbarkeit (Online Register)

Datentyp	Beschreibung	Exportierbar (Ja/Nein)	Format	Zusätzliche Anmerkungen
Kundendaten (Datenbankinhalte)	Daten, die vom Kunden unter Verwendung von Red Hat Enterprise Linux Images in den erstellten virtuellen Festplatten (Volumes) gespeichert werden.	Ja	diverse, abhängig von Kundendaten	Es können die Daten des Volumes exportiert werden. Hierzu kann die virtuelle Disk z.B. an eine VM angehängt und auf die Kundendaten (mittels Betriebssystems oder zusätzlicher Applikationen, z.B. ssh) zugegriffen werden.

	Metadaten der Red Hat Enterprise Linux Server, die unter Verwendung von Red Hat Enterprise Linux-Images erstellt wurden.	Ja	JSON	Server-, Volume- und Image-Metadaten lassen sich über die IaaS-API abfragen.
Benutzerkonten & Berechtigungen	Zugriff auf STACKIT Projekt	Ja	JSON	Der generelle Zugriff auf das STACKIT Projekt ist im STACKIT Portal unter der Rubrik 'IAM und Management' ersichtlich.
System Metriken (Instanzen / Ressourcen in Nutzung)	Leistungsdaten der Instanz/ genutzten Ressource (z. B. CPU-Auslastung, Speichernutzung)	Nein	-	Wir erheben keine Leistungsparameter von RHEL-Servern
	Größen und Kapazitäten <i>Kapazitäten der vorhandenen Ressourcen / Instanzen</i>	Nein	JSON	Die genutzten Image-, Compute- und Blockspeicher-Ressourcen können über die IaaS-API abgefragt werden.
Systemeigenschaften (Instanzen / Ressourcen in Nutzung)	Versionen und Informationen, die notwendig sind, um Kompatibilität prüfen zu können	Ja	JSON	Die RHEL-Image- und Betriebssystemversion, aus der die Server erstellt werden, kann über die IaaS-API abgerufen werden.
Produkt / Servicebezogene Daten (Produkteigenschaften)	Konfigurationsdaten und Source Code	Nein. Betriebsinternen um STACKIT.	-	
	Log Daten (nicht personalisiert und personalisiert),	Nein. Betriebsinternen	-	

	System-status, Technical-events, etc.	rn um STACKIT.		
	Log Daten (nicht personalisiert und personalisiert) zur IaaS API Login/Logout der Nutzer, Nutzeraktivitäten	Ja	JSON	Alle API-Calls zur STACKIT IaaS API via STACKIT Audit Log